

BETRIEBSRECHNUNG

# BERUFliche VORSORGE 2017





## Liebe Leserin, lieber Leser

Das Jahr 2017 war ein bewegtes Jahr für unsere Branche, geprägt von dem anhaltenden Tiefzinsumfeld wie auch von den politischen Rahmenbedingungen.

Die Reformvorlage Altersvorsorge 2020 mit den dringend nötigen Anpassungen für die berufliche Vorsorge wurde in der Volksabstimmung vom 24. September 2017 verworfen. Die bestehenden Herausforderungen für unser im internationalen Vergleich nach wie vor vorbildlichem Dreisäulensystem sind also nicht gelöst: die tiefen Zinsen und die gestiegene Lebenserwartung führen dazu, dass die aktiven Versicherten von Jahr zu Jahr mehr für die Finanzierung der zu hoch angesetzten BVG Parameter - insbesondere des Umwandlungssatzes - beitragen müssen. Eine Umverteilung, die nicht im Sinne unserer Vorsorge sein kann und welche die langfristige Stabilität des Systems gefährdet.

Der Bundesrat hat nach der gescheiterten Volksabstimmung die Reform der Altersvorsorge in zwei Pakete aufgeteilt: In einem ersten Schritt soll möglichst rasch die AHV reformiert werden, die BVG-Reform will der Bundesrat in einem separaten Vorhaben angehen. Während für die Revision der AHV ein klarer Zeitplan besteht, werden die Diskussionen um den zu hohen Mindestumwandlungssatz von 6.8% ohne klare zeitliche Perspektive weitergehen. Wir befürworten eine rasche Wiederaufnahme der Diskussion zu einer Reform der beruflichen Vorsorge, welche die Querfinanzierung vermindert und damit die künftigen Leistungen aus der beruflichen Vorsorge sichert.

Dass gerade im aktuellen Zinsumfeld die Sicherheit für viele Menschen besonders wichtig ist, zeigt die steigende Zahl unserer Versicherten. Sie als Versicherte tragen in unserer Vollversicherung die Anlagerisiken nicht selbst. Damit Sie über ein gesichertes Einkommen im Alter verfügen können, richten wir unsere Anlagestrategie Ihrer Vorsorgegelder auch in Zukunft

so aus, dass Sie eine grösstmögliche Rendite unter Berücksichtigung von Sicherheit, Nachhaltigkeit und Diversifikation erhalten. Wir gehen dabei keine unnötigen Risiken ein, um jederzeit in der Lage zu sein, die abgegebenen Verpflichtungen einzuhalten. Nachhaltigkeit bedeutet für uns, bei der Anlage und der Gestaltung unserer Leistungen langfristig zu denken und über die gesamte Vertragslaufzeit attraktive Renditen erzielen zu können. Diversifikation schliesslich heisst, die Gelder in verschiedenen Anlageklassen und Regionen zu investieren, um Risiken ausgleichen zu können.

Ich freue mich sehr, dass wir trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen an unseren Erfolg angeknüpft haben und unsere Kunden auch im Geschäftsjahr 2017 von einer attraktiven Gesamtverzinsung profitieren konnten. Allianz Suisse stellt mit ihren soliden Rückstellungen die Leistungsversprechen für die Versicherten nachhaltig sicher und wird alles daran setzen auch in Zukunft diese Attraktivität aufrechtzuerhalten.

Danke, dass Sie uns Ihre berufliche Vorsorge anvertrauen. Mit der Allianz Suisse können Sie auf einen verlässlichen und finanzstarken Partner zählen.

Monika Behr  
Leiterin Leben

# DIE BETRIEBSRECHNUNG BERUFLICHE VORSORGE 2017

Für die Versicherung der beruflichen Vorsorge im Schweizer Geschäft muss eine gesonderte jährliche Betriebsrechnung geführt werden. Diese zeigt die Erfolgsrechnung eines Unternehmens in diesem Tätigkeitsbereich auf. Alle Angaben basieren auf dem statutarischen Abschluss, welcher der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) unterbreitet wird. Die Betriebsrechnung erfüllt die Anforderungen der Offenlegung gegenüber den versicherten Vorsorgeeinrichtungen.

Der Gesamtertrag wird vorwiegend durch periodische Prämien, Einmalprämien und Kapitalerträge beeinflusst. Die Versicherungsleistungen enthalten sowohl die Leistungen für Alter, Tod und Invalidität als auch die Kapitalleistungen infolge von Freizügigkeit und Rückkauf.

## Erfolgsrechnung im Überblick

in Mio. CHF

	2017	2016
<b>Ertrag</b>		
Sparprämien	1'203.0	1'213.7
Risikoprämien	110.2	115.4
Kostenprämien	52.6	51.1
<b>Zwischentotal (Prämien)</b>	<b>1'365.8</b>	<b>1'380.2</b>
<b>Kapitalanlageerträge</b>		
Direkte Kapitalanlageerträge	286.2	284.0
Ergebnis aus Veräusserungen	36.9	67.8
Währungsergebnis	-35.4	-26.4
Saldo aus Zu- und Abschreibungen	-5.6	-9.2
Zinsaufwand	-2.6	-3.0
Kosten der Vermögensbewirtschaftung	-20.4	-20.7
<b>Zwischentotal (Nettoerträge)</b>	<b>259.1</b>	<b>292.6</b>
<b>übriger Ertrag</b>	<b>0.0</b>	<b>0.1</b>
<b>Rückversicherungsergebnis</b>	<b>-3.7</b>	<b>-2.7</b>
<b>Gesamtertrag</b>	<b>1'621.3</b>	<b>1'670.2</b>
<b>Aufwand</b>		
<b>Versicherungsleistungen brutto</b>		
Leistungen infolge Alter, Tod und Invalidität	331.7	340.5
Freizügigkeitsleistungen	709.5	716.6
Rückkaufswerte	272.6	235.8
Leistungsbearbeitungsaufwand	9.2	8.9
<b>Zwischentotal (Leistungtotal)</b>	<b>1'322.9</b>	<b>1'301.7</b>
<b>Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen brutto</b>		
Altersguthaben	-11.4	65.9
Rentendeckungskapitalien Alters- und Hinterbliebenenrenten	141.2	111.4
Rentendeckungskapitalien Invalidenrenten	14.0	16.5
Deckungskapital Freizügigkeitspolice	-41.8	-51.8
Rückstellung für eingetretene, noch nicht erledigte Versicherungsfälle	-1.3	-7.6
Übrige techn. Rückstellungen	64.0	125.4
<b>Zwischentotal (Veränderung vt. Rückstellung)</b>	<b>164.6</b>	<b>259.8</b>
<b>Abschluss- und Verwaltungskosten brutto</b>	<b>59.8</b>	<b>58.1</b>
<b>übriger Aufwand</b>	<b>0.8</b>	<b>0.8</b>
<b>Dem Überschussfonds zugewiesene Überschussbeteiligung</b>	<b>30.7</b>	<b>11.5</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>42.5</b>	<b>38.4</b>
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>1'621.3</b>	<b>1'670.2</b>

## Bilanz im Überblick

in Mio. CHF

	2017	2016
<b>Aktiven</b>		
<b>Kapitalanlagen</b>		
Flüssige Mittel und Festgelder	67.1	75.8
Festverzinsliche Wertpapiere in Schweizer Franken	5'263.2	5'609.4
Festverzinsliche Wertpapiere in ausländischen Währungen	1'886.9	1'615.0
Hypotheken und andere Nominalwertforderungen	1'811.6	1'721.0
Schweizerische und ausländische Aktien	557.8	522.3
Anteile an Anlagefonds	71.0	72.8
Private Equity und Hedge Funds	0.0	0.0
Guthaben aus derivativen Finanzinstrumenten	24.4	59.4
Anlagen in Beteiligungen und verbundenen Unternehmen	0.0	0.0
Immobilien	1'387.9	1'209.5
Sonstige Kapitalanlagen / Total Kapitalanlagen	0.0	0.0
<b>Total Kapitalanlagen</b>	<b>11'070.0</b>	<b>10'885.1</b>
<b>übrige Aktiven</b>	<b>169.8</b>	<b>222.2</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>11'239.8</b>	<b>11'107.4</b>
<b>Passiven</b>		
<b>Ausgewiesenes Eigenkapital</b>	<b>296.5</b>	<b>284.0</b>
<b>Versicherungstechnische Rückstellungen brutto</b>		
Altersguthaben	6'345.1	6'356.6
Zusätzliche Rückstellung für zukünftige Rentenumwandlungen	243.0	232.3
Deckungskapital für laufende Alters- und Hinterbliebenenrenten	1'776.0	1'634.8
Deckungskapital für laufende Invalidenrenten	643.2	629.2
Deckungskapitalverstärkung der laufenden Renten	387.0	334.0
Deckungskapital Freizügigkeitspolice	507.7	549.6
Rückstellung für eingetretene, noch nicht erledigte Versicherungsfälle	105.3	106.7
Teuerungsfonds	190.9	190.7
Gutgeschriebene Überschussanteile	1.2	1.2
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen / Total	131.7	132.0
<b>Total versicherungstechnische Rückstellungen</b>	<b>10'331.2</b>	<b>10'167.0</b>
<b>Überschussfonds</b>	<b>62.2</b>	<b>60.9</b>
<b>Übrige Verbindlichkeiten (einschliesslich solchen gegenüber Versicherungsnehmern)</b>	<b>506.5</b>	<b>470.1</b>
<b>übrige Passiven</b>	<b>43.4</b>	<b>125.3</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>11'239.8</b>	<b>11'107.4</b>

in Mio. CHF

	2017	2016
<b>Aufgliederung der Sparprämie / Total Sparprämie</b>	<b>1'203.0</b>	<b>1'213.7</b>
Beiträge zur Alimentierung des Altersguthaben (Altersgutschriften u. Einkäufe)	593.2	591.4
Eingebrachte Altersguthaben: Individuell eingebracht	486.2	465.9
Eingebrachte Altersguthaben (Neuabschluss)	109.3	136.8
Einlagen für übernommene Alters- und Hinterbliebenenrenten	0.1	0.3
Einlagen für übernommene Invalidenrenten	2.6	2.1
Einlagen für Freizügigkeitspolice	11.6	17.2

## Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Die Prämieinnahmen sind 2017 in einem herausfordernden Umfeld um 1% auf CHF 1'365.8 Mio. leicht gesunken. Die Kapitalanlageerträge liegen aufgrund von tieferen Gewinnen aus Veräusserungen um CHF 33.5 Mio. unter dem Vorjahr.

Aufgrund der geleisteten Zinsgarantien und zukünftiger Umwandlungssatzverluste bei Pensionierung wurden weitere Verstärkungen der versicherungstechnischen Rückstellungen gebildet. Das Risikoergebnis liegt leicht unter dem Vorjahresergebnis.

Für eine stabile zukünftige Überschussbeteiligung wurden dem Überschussfonds CHF 30.7 Mio. zugewiesen.

In Mio. CHF

	2017	2016
Leistungen infolge Alter, Tod und Invalidität (gemäss Erfolgsrechnung)	331.7	340.5
davon Kapitaleistungen	159.3	176.8
davon Rentenleistungen	172.4	163.7
Aufgliederung in % nach		
Alter	73%	74%
Tod	11%	10%
Invalidität	16%	16%

## Das Anlageportfolio der Allianz Suisse Kollektivleben im Detail

### ANLAGEPOLITIK DER ALLIANZ SUISSE (KL)

In der Vollversicherung tragen die angeschlossenen Unternehmen und deren Versicherten die Anlagerisiken nicht selbst. Die Allianz Suisse richtet ihre Anlagepolitik für die Vorsorgegelder unverändert auf die Erzielung einer langfristig attraktiven Rendite aus und geht dabei keine unnötigen Risiken ein, um die eingegangenen Verpflichtungen jederzeit erfüllen zu können.

Basierend auf weltweit verbesserten Wirtschaftsdaten haben sich die Aktienmärkte in 2017 gut entwickelt. Der konjunkturelle Aufschwung wird nun erstmalig seit einigen Jahren wieder von einem breiten Fundament getragen, von dem auch die Schweiz profitiert. In einem derzeit von anhaltend tiefen Zinsen geprägten Kapitalmarktumfeld konnte die Allianz Suisse eine Kapitalanlagerendite nach Kosten von 2.37% erzielen. Gegenüber dem Vorjahr wurde das Finanzergebnis durch die niedrigen Wiederanlagerenditen und die gestiegenen Währungsabsicherungskosten belastet.

Die globale Diversifikation der Kapitalanlagen wurde weiter erhöht. Unabhängig vom internationalen Engagement bilden festverzinsliche Obligationen und Pfandbriefe in Schweizer Franken jedoch weiterhin den Schwerpunkt unserer Kapitalanlagen.

Durch zusätzliche Investitionen in Wohnliegenschaften an attraktiven Standorten wurde das Immobilienportfolio weiter ausgebaut. Weitere Projekte sind bereits geplant. Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte so erneut eine attraktive Rendite auf Immobilien erzielt werden. Im zunehmend umkämpften Hypothekenmarkt mit zahlreichen neuen Marktteilnehmern konnte das Kreditvolumen wie im Vorjahr gesteigert werden.

Durch verschiedene Massnahmen wurde die Finanzkraft weiter erhöht. Damit ist die Allianz Suisse auch in Zukunft ein stabiler Partner und ermöglicht ihren Kunden, auf ein sicheres Einkommen im Alter zählen zu können.

### ASSET-ALLOKATION

	2017	2016
Flüssige Mittel und Festgelder	0.61%	0.70%
Festverzinsliche Wertpapiere in Schweizer Franken	47.54%	51.53%
Festverzinsliche Wertpapiere in ausländischen Währungen	17.05%	14.84%
Hypotheken und andere Nominalwertforderungen	16.37%	15.81%
Schweizerische und ausländische Aktien	5.04%	4.80%
Anteile an Anlagefonds	0.64%	0.67%
Private Equity und Hedge Funds	0.00%	0.00%
Guthaben aus derivativen Finanzinstrumenten	0.22%	0.55%
Anlagen in Beteiligungen und verbundenen Unternehmen	0.00%	0.00%
Immobilien	12.54%	11.11%
Sonstige Kapitalanlagen / Total Kapitalanlagen	0.00%	0.00%

## Der Überschussfonds

in Mio. CHF

	2017	2016
<b>Stand Ende Vorjahr</b>	<b>60.9</b>	<b>72.4</b>
Dem Überschussfonds aus der Betriebsrechnung zugewiesen	30.7	11.5
Valorisationskorrektur	0.0	0.0
Dem Überschussfonds zur Deckung eines Betriebsdefizits entnommen	0.0	0.0
Den Vorsorgeeinrichtungen zugeteilt	-29.4	-23.0
<b>Stand am Ende des Rechnungsjahres</b>	<b>62.2</b>	<b>60.9</b>

Der Überschussfonds ist den angeschlossenen Unternehmen zugewiesen und dient der Finanzierung zukünftiger Überschussbeteiligungen. Dadurch soll den Versicherten eine stabile Überschussbeteiligung gewährleistet werden. Mittels Zuweisung aus der Betriebsrechnung fließen weitere Gelder in den Überschussfonds. Die dem Fonds gutgeschriebenen Beträge kommen den Versicherten zu. Die jährliche Entnahme aus dem Überschussfonds ist gesetzlich begrenzt. Spätestens nach fünf Jahren müssen diese an die Versicherte weitergegeben werden. Die maximale Ausschüttung aus dem Überschussfonds darf pro Jahr nicht mehr als zwei Drittel betragen.

In der Regel werden die Überschussanteile dem Altersgut haben gutgeschrieben. Die individuelle Gutschrift ist auf dem Vorsorgeausweis des Versicherten ausgewiesen.

Im Jahr 2017 wurden dem Überschussfonds CHF 30.7 Mio. zugewiesen und CHF 29.4 Mio. den angeschlossenen Unternehmen respektive den Vorsorgewerken zugeteilt. Damit konnte auch im 2017 den Versicherten eine attraktive Gesamtverzinsung gewährt werden. In einem schwierigen Umfeld ist der Überschussfonds mit CHF 62.2 Mio. weiterhin solide dotiert, um auch in Zukunft eine marktkonforme Verzinsung sicherzustellen.

## Der Teuerungsfonds

in Mio. CHF

	2017	2016
<b>Stand Ende Vorjahr</b>	<b>190.7</b>	<b>188.6</b>
<b>Ertrag</b>		
Vereinnahmte Teuerungsprämien	0.9	2.9
Tarifzins	0.0	0.0
<b>Gesamtertrag</b>	<b>0.9</b>	<b>2.9</b>
<b>Aufwand</b>		
Aufwand für teuerungsbedingte Erhöhungen der Risikorenten	0.1	0.2
Entnahme für den Kostenaufwand	0.6	0.6
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>0.7</b>	<b>0.8</b>
<b>Stand am Ende des Rechnungsjahres</b>	<b>190.9</b>	<b>190.7</b>

## Versicherungstechnische Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Rückstellungen erhöhten sich leicht um CHF 164.1 Mio. auf CHF 10'331.2 Mio.. Der Hauptteil des Anstiegs resultiert aus dem Deckungskapital der laufenden Alters- und Hinterbliebenenrenten (+ 141.2 Mio.) sowie der Deckungskapitalverstärkung der laufenden Renten (+ 53.0 Mio.).

Die Allianz Suisse überprüft regelmässig, ob die Rückstellungen ausreichend sind, um die zukünftigen Verpflichtungen finanzieren zu können. 2017 wurden weitere Verstärkungen für zukünftige Umwandlungssatzverluste, für laufende Renten sowie für Freizügigkeitspolicen (insgesamt +62.7 Mio.) vorgenommen.

in Mio. CHF brutto

	2017	2016
<b>Versicherungstechnische Rückstellungen</b>		
<b>Altersguthaben</b>	<b>6'345.1</b>	<b>6'356.6</b>
Obligatorium	3'629.7	3'626.7
Überobligatorium	2'715.4	2'729.9
<b>Zusätzliche Rückstellung für zukünftige Rentenumwandlungen</b>	<b>243.0</b>	<b>232.3</b>
Obligatorium	178.0	167.3
Überobligatorium	65.0	65.0
<b>Deckungskapital für laufende Alters- und Hinterbliebenenrenten</b>	<b>1'776.0</b>	<b>1'634.8</b>
Obligatorium	1'066.5	983.1
Überobligatorium	709.5	651.7
<b>Deckungskapital für laufende Invalidenrenten</b>	<b>643.2</b>	<b>629.2</b>
Obligatorium	405.0	397.9
Überobligatorium	238.2	231.3
<b>Deckungskapitalverstärkung der laufenden Renten</b>	<b>387.0</b>	<b>334.0</b>
Obligatorium	230.0	199.0
Überobligatorium	157.0	135.0
<b>Deckungskapital Freizügigkeitspolicen</b>	<b>507.7</b>	<b>549.6</b>
<b>Rückstellung für eingetretene, noch nicht erledigte Versicherungsfälle</b>	<b>105.3</b>	<b>106.7</b>
<b>Teuerungsfonds</b>	<b>190.9</b>	<b>190.7</b>
<b>Gutgeschriebene Überschussanteile</b>	<b>1.2</b>	<b>1.2</b>
<b>Übrige versicherungstechnische Rückstellungen</b>	<b>131.7</b>	<b>132.0</b>
<b>Total versicherungstechnische Rückstellungen</b>	<b>10'331.2</b>	<b>10'167.0</b>

## Der Nachweis zur Einhaltung der Mindestquote

Durch die Mindestquote (Legal Quote) wird dem Versicherten eine angemessene Beteiligung am Gewinn der Versicherungsgesellschaft garantiert. Gemäss den gesetzlichen Bestimmungen sind mindestens 90% der Erträge in Form von Versicherungsleistungen, Reserveverstärkungen oder Zuweisungen an den Überschussfonds zu Gunsten der Versicherten zu verwenden.

Im Geschäft der beruflichen Vorsorge erfolgt eine Aufteilung nach den Prozessen Sparen, Risiko und Kosten. Die Erträge werden zunächst zur Finanzierung der dem jeweiligen Prozess zugeordneten Aufwendungen verwendet. Ein allfällig verbleibender Ertrag wird zur Bildung von Reserveverstärkungen, zur nachhaltigen Sicherung der Leistungsversprechen und zur Äufnung des Überschussfonds verwendet.

in Mio. CHF	Kollektivgeschäft, das der Mindestquote unterstellt ist		Kollektivgeschäft, das der Mindestquote nicht unterstellt ist	
	2017	2016	2017	2016
<b>Ertragskomponenten</b>				
Sparprozess (Kapitalanlageertrag)	255.4	287.6	3.8	5.0
Risikoprozess (Risikoprämien)	110.2	114.8	0.1	0.6
Kostenprozess (Kostenprämien)	52.5	51.0	0.0	0.1
<b>Summe Ertragskomponenten</b>	<b>418.1</b>	<b>453.4</b>	<b>3.9</b>	<b>5.8</b>
<b>Aufwand</b>				
Sparprozess (v.a. technische Verzinsung)	150.8	161.1	5.7	5.3
Risikoprozess (v.a. Todesfall- und Invaliditätsleistungen)	69.1	64.7	0.3	-4.8
Kostenprozess (v.a. Verwaltungskosten)	57.2	58.8	0.5	1.0
<b>Summe des Aufwandes</b>	<b>277.1</b>	<b>284.6</b>	<b>6.6</b>	<b>1.4</b>
<b>Bruttoergebnis der Betriebsrechnung</b>	<b>141.0</b>	<b>168.8</b>	<b>-2.7</b>	<b>4.3</b>
<b>Veränderung technische Rückstellungen</b>				
<b>Im Sparprozess</b>				
Langlebigerisiko	5.0	-0.5	1.0	0.0
Deckungslücken bei Rentenumwandlung	10.5	32.0	0.2	0.3
Zinsgarantien	54.5	89.0	-8.5	3.5
Wertschwankungen Kapitalanlagen	0.0	0.0	4.0	0.0
<b>Im Risikoprozess</b>				
Gemeldete, noch nicht erledigte Versicherungsfälle	0.0	0.0	0.0	0.0
Eingetretene, noch nicht gemeldete Versicherungsfälle	0.0	0.0	0.0	0.0
Schadenschwankungen	-1.4	-1.1	-0.2	-0.1
Tarifumstellungen und Tarifsanierungen	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>Zwischentotal (Veränderung technische Rückstellungen)</b>	<b>68.6</b>	<b>119.4</b>	<b>-3.5</b>	<b>3.7</b>
<b>Kosten für zusätzlich aufgenommenes Risikokapital</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
<b>Zuweisung an den Überschussfonds</b>	<b>30.6</b>	<b>11.4</b>	<b>0.1</b>	<b>0.1</b>
<b>Total Ausschüttungen zu Gunsten Versicherten</b>	<b>376.3</b>	<b>415.4</b>	<b>3.1</b>	<b>5.3</b>
<b>Ausschüttungsquote</b>	<b>90.0%</b>	<b>91.6%</b>	<b>80.9%</b>	<b>91.5%</b>
<b>Ergebnis der Betriebsrechnung</b>	<b>41.8</b>	<b>38.0</b>	<b>0.7</b>	<b>0.5</b>
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>418.1</b>	<b>453.4</b>	<b>3.9</b>	<b>5.8</b>

Im Geschäftsjahr 2017 verwendete die Allianz Suisse im Bestand "Mindestquote unterstellt" insgesamt 90% der Erträge zugunsten der Versicherten.

Der Bestand im Bereich des «der Mindestquote nicht unterstellten Geschäfts» wird dominiert durch die Abwicklung des Rentenbestands eines Grosskunden, welchem keine Prämien gegenüberstehen.



Prozess	Ertrag	Aufwand
Sparprozess	Nettokapitalertrag	Verzinsung der Altersguthaben und Deckungskapitalien für laufende Renten, Umwandlung des Altersguthabens in Altersrenten
Risikoprozess	Risikoprämie	Auszahlung von Invaliditäts- und Hinterlassenenleistungen, Bildung von Deckungskapitalien für neu entstehende Renten
Kostenprozess	Kostenprämie	Dienstleistungen im Rahmen der Verwaltung von Vorsorge- und Versicherungslösungen und der Kundenberatung

## Rekapitulation des Betriebsergebnisses

in Mio. CHF

	2017	2017	2016	2016
	Ergebnis	Anteil am Gesamtertrag	Ergebnis	Anteil am Gesamtertrag
Anteil des der Mindestquote unterstellten Geschäfts	41.8	10.0%	38.0	8.4%
Anteil des der Mindestquote nicht unterstellten Geschäfts	0.7	19.1%	0.5	8.5%
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>42.5</b>	<b>10.1%</b>	<b>38.4</b>	<b>8.4%</b>

## Kennzahlen

Die Renditen risikoarmer Anlagen in der Schweiz stiegen 2017 leicht an, bleiben aber im Vergleich zu den Niveaus vor der Finanzkrise weiterhin sehr niedrig. Die tiefen Wiederanlagerenditen und die gestiegenen Absicherungskosten auf Fremdwährungsanleihen haben das Finanzergebnis belastet, das um -37 Basispunkte auf 2.37% leicht niedriger gegenüber dem Vorjahr ausfällt. Der Rückgang der Bewertungsreserven auf festverzinsliche Wertpapier wurde durch die gute Entwicklung bei Aktien und Immobilien kompensiert.

Der Betriebsaufwand stieg gegenüber dem Vorjahr um CHF 1.6 Mio. auf CHF 68.6 Mio.. Die Anzahl der Versicherten stieg 2017 um 0.5% auf 147'010, hier stand dem Rückgang bei den Freizügigkeitspolice ein weiterer Anstieg bei den Aktiven und Rentnern gegenüber.

## KENNZAHLEN

in Mio. CHF

	2017 brutto	2017 netto	2016 brutto	2016 netto
<b>Kapitalanlageertrag</b>	<b>279.5</b>	<b>259.1</b>	<b>313.3</b>	<b>292.6</b>
<b>Kapitalanlagebestand</b>	<b>Buchwert</b>	<b>Marktwert</b>	<b>Buchwert</b>	<b>Marktwert</b>
Kapitalanlagebestand zu Beginn des Rechnungsjahrs	10'841.2	12'172.3	10'508.2	11'728.7
Kapitalanlagebestand am Ende des Rechnungsjahrs	11'065.7	12'449.6	10'841.2	12'172.3
<b>Bewertungsreserven</b>				
Bewertungsreserven zu Beginn des Rechnungsjahrs	1'331.1		1'220.6	
Bewertungsreserven am Ende des Rechnungsjahrs	1'383.9		1'331.1	
Veränderung der Bewertungsreserven	52.8		110.5	
<b>Kosten der Vermögensbewirtschaftung absolut ohne Immobilienunterhalt</b>	<b>20.4</b>		<b>20.7</b>	
in Prozenten der Kapitalanlagen zu Marktwerten	0.17%		0.17%	
Anteil der Kollektivanlagen	0.79%		0.78%	
Anteil der nicht kostentransparenten Kapitalanlagen (jeweils gemessen am Marktwert des Kapitalanlagebestands)	0.00%		0.00%	
	<b>brutto</b>	<b>netto</b>	<b>brutto</b>	<b>netto</b>
Rendite auf Buchwerten	2.55%	2.37%	2.94%	2.74%
Performance auf Marktwerten	2.70%	2.53%	3.55%	3.37%
<b>Garantierte Zinsen auf Altersguthaben</b>				
Obligatorischer Zins (BVG-Mindestzins)	1.00%		1.25%	
Überobligatorischer Zins	0.25%		0.50%	
Technischer Zinssatz für die Bewertung der Rentenverpflichtungen	1.09%		1.16%	
<b>Verwendete Umwandlungssätze im Überobligatorium</b>				
Männer (Alter: 65 Jahre)	5.56%		5.56%	
Frauen (Alter: 64 Jahre)	5.31%		5.31%	
<b>Anzahl Versicherte Ende Rechnungsjahr</b>	<b>Anzahl</b>		<b>Anzahl</b>	
Anzahl aktiv Versicherte	85'265		82'568	
Anzahl Rentenbezüger	12'588		12'303	
Anzahl Freizügigkeitspolice	49'157		51'335	
Anzahl Versicherte insgesamt	147'010		146'206	
	<b>2017</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>	<b>2016</b>
	<b>Mio. CHF</b>	<b>CHF</b>	<b>Mio. CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Aufgliederung der Kostenprämien nach Kostenträgern</b>				
Kostenprämien aktive Versicherte absolut / pro Kopf in CHF	50.8	596	49.2	596
Kostenprämien Freizügigkeitspolice absolut / pro Police in CHF	1.7	35	1.9	37
Übrige Kostenprämien	0.0		0.0	
<b>Kostenprämien total</b>	<b>52.6</b>		<b>51.1</b>	
	<b>2017</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>	<b>2016</b>
	<b>Mio. CHF</b>	<b>CHF</b>	<b>Mio. CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Aufgliederung des Betriebsaufwandes nach Kostenstellen</b>				
Abschlussaufwendungen	31.3		31.6	
Leistungsbearbeitungsaufwendungen	9.2		8.9	
Aufwendungen für Marketing und Werbung	4.7		5.5	
Übrige Aufwendungen für die allg. Verwaltung	23.8		21.0	
Anteil Rückversicherer am Betriebsaufwand	-0.4		0.1	
<b>Total Betriebsaufwand netto</b>	<b>68.6</b>		<b>67.0</b>	

	2017 brutto	2017 netto	2016 brutto	2016 netto
<b>Abschlussaufwendungen, davon Provisionen an</b>				
Broker/Makler	5.5		5.5	
eigenen Aussendienst	7.2		5.9	
<b>Aufgliederung des Betriebsaufwandes nach Kostenträgern</b>				
Betriebsaufwand aktive Versicherte absolut / pro Kopf in	52.2	612	51.2	620
Betriebsaufwand Rentenbezüger absolut / pro Kopf in CHF	9.2	727	8.8	716
Betriebsaufwand Freizügigkeitspolice absolut / pro Kopf in	7.3	148	7.0	136
Betriebsaufwand für übrige Kostenträger	0.0		0.0	
<b>Total Betriebsaufwand netto / pro Kopf</b>	<b>68.6</b>	<b>467</b>	<b>67.0</b>	<b>458</b>

## Vermögensverwaltungskosten

Für die volle Kostentransparenz bezüglich der Vermögensverwaltungskosten werden im folgenden Schema die gesamten Kosten für die Kapitalanlagen gezeigt, welche danach gemäss den Rechnungslegungsvorschriften je nach Art unterschiedlich behandelt werden.

Bei Kapitalanlagen von CHF 12.4 Mrd. und Vermögensverwaltungskosten von CHF 20.4 Mio. (0.17%) profitieren die Versicherten weiterhin von den günstigen Konditionen der institutionalisierten Kapitalanlage im Allianz Konzern.

VERMÖGENSVERWALTUNGSKOSTEN In Mio. CHF	VERURSACHTE KOSTEN				Total	In % Kapitalanlagen zu Marktwerten
	Marktwert	TER-Kosten	TTC-Kosten	SC-Kosten		
Direkte Kapitalanlagen	12'351.5	30.1	1.5		31.5	
Einstufige kollektive Kapitalanlagen	98.2	0.3			0.3	
Mehrstufige kollektive Kapitalanlagen	0.0	0.0			0.0	
Kostenintransparente Kapitalanlagen	0.0					
<b>Total Marktwert / Total vor Aktivierung</b>	<b>12'449.6</b>	<b>30.4</b>	<b>1.5</b>	<b>8.1</b>	<b>39.9</b>	
davon Aktivierte Kosten		2.6	1.4	0.0	4.0	
<b>Total erfolgswirksam ausgewiesen (Vermögensverwaltungskosten inkl. Immobilienunterhalt)</b>		<b>27.8</b>	<b>0.1</b>	<b>8.1</b>	<b>36.0</b>	<b>0.29%</b>
davon Kosten Unterhalt und Instandhaltung Immobilien (mit Ertrag genettet)					15.6	0.13%
<b>Total ausgewiesen als Vermögensverwaltungskosten ohne Immobilienunterhalt</b>					<b>20.4</b>	<b>0.17%</b>

TER-Kosten: Kosten für Verwaltung und Bewirtschaftung (intern und extern)

TTC-Kosten: Transaktionskosten

SC-Kosten: Kosten, die nicht einzelnen Kapitalanlagen zugeordnet werden können



**Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG**

Postfach, CH-8010 Zürich

Tel. +41 58 358 71 11  
Fax +41 58 358 40 42

[contact@allianz.ch](mailto:contact@allianz.ch)  
[allianz.ch](http://allianz.ch)